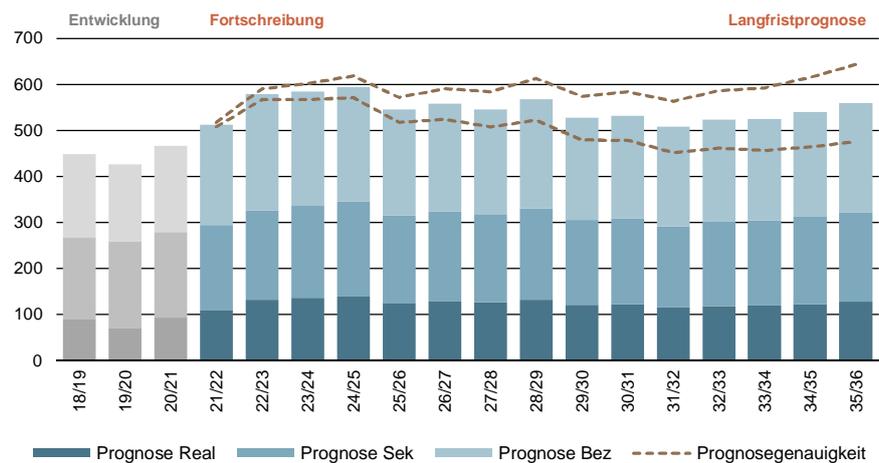


# Schulraumplanung KS Mutschellen

Bericht zur Schulprognose 2020/21

Kreisschule Mutschellen

22.02.2021





Bearbeitung

Rebekka Huber

dipl. Architektin ETH

Mathias Schreier

dipl. Geograph / Sozialwissenschaftler, Lehrdiplom Sek I/II

Metron Raumentwicklung AG

Stahlrain 2

Postfach

5201 Brugg

T 056 460 91 11

info@metron.ch

www.metron.ch

Begleitung

Roland Gindrat

Gesamtschulleiter

Auftraggeber

Kreisschule Mutschellen

Bahnhofstrasse 34

8965 Berikon

Titelbild: Schülerprognose Kreisschule Mutschellen, Quelle: Metron



# Inhaltsverzeichnis

	Zusammenfassung	6
	Einleitung	7
1	Methode der Prognostik	7
1.1	Einbezogene Parameter	8
2	Schulprognose KS Mutschellen	9
2.1	Bevölkerungsentwicklung	9
2.2	Schulparameter	13
2.3	Schüler- und Abteilungsentwicklung	14
2.4	Entwicklung Anteil eingeschulter Kinder an Gesamtbevölkerung	19
3	Fazit und Empfehlung weiteres Vorgehen	20
	Anhang	23

# Zusammenfassung

Schulraumplanungen stellen aufgrund der sich stetig verändernden Rahmenbedingungen eine Daueraufgabe von Gemeinden dar. Als Grundlage für ihre Schulraumplanung hat der Ausschuss der Kreisschule Mutschellen die Metron Raumentwicklung AG beauftragt, eine Schulprognose zu erstellen, die eine Aussage zu den im Zeithorizont 2020-2035 zu erwartenden Schüler- und Abteilungszahlen macht.

## Methode der Prognostik

Die Schulprognose der Metron Raumentwicklung AG basiert auf einer Auswertung der aktuellen Schul- und Bevölkerungsstatistik (Auszug aus Einwohnerregister), der Fortschreibung für die kommenden Schuljahre der bereits eingeschulten oder in der Gemeinde wohnhaften Kinder und einer Prognose der künftigen Geburten. Ergänzt werden diese Angaben durch einen Wachstumsfaktor pro Trägergemeinde, der aus der erwarteten Bevölkerungsentwicklung abgeleitet wird. Für die detaillierte Prognose der Schüler- und Abteilungszahlen wird eine Reihe weiterer Parameter berücksichtigt, so zum Beispiel die zu erwartende Umzugsbilanz von Kindern im Vorschul- und Schulalter, der Anteil der Kinder, die privat beschult werden oder die kantonalen Vorgaben zur Abteilungsbildung.

## Bevölkerungsentwicklung bis 2035

Es wird aufgrund bereits laufender Bauprojekte und der bestehenden Bauzonenreserven damit gerechnet, dass die Bevölkerung der Gemeinden Berikon, Oberwil-Lieli, Rudolfstetten-Friedlisberg und Widen in den kommenden 15 Jahren von derzeit 15'637 (Stand Januar 2021) auf beinahe 18'000 EinwohnerInnen anwachsen wird. Dies entspricht einem Wachstum von 15% in 15 Jahren. Inwiefern sich das Bevölkerungswachstum in einer Zunahme der SchülerInnenzahlen ausdrücken wird, ist grösstenteils abhängig von der altersmässigen Zusammensetzung der zuziehenden Bevölkerung. Eine Auswertung der Bevölkerungsdaten zeigt, dass in der Vergangenheit ein bedeutsamer Teil der im Einzugsgebiet der KSM wohnhaften Kinder im schulpflichtigen Alter erst im Vorschulalter in die Gemeinde gezogen ist. Für die Schulprognose wird davon ausgegangen, dass sich diese Zuzüge von Familien mit Kindern im Vorschul- oder Primarschulalter in den kommenden Jahren fortsetzen werden.

## Schüler- und Abteilungsentwicklung

In den kommenden vier Jahren ist mit einem starken Anstieg von heute insgesamt 465 bis auf rund 580 SchülerInnen zu rechnen. Diese Zunahme ist zu einem grossen Teil auf die Verschiebung des Stichdatums bei der Einschulung der Geburtenjahrgänge 2008/09 bis 2011/12 in den Kindergarten in den Schuljahren 2013/14 bis 2016/17 zurückzuführen. Mit dem schrittweisen Ausscheiden dieser Jahrgänge aus der Sekundarstufe werden die SchülerInnenzahlen voraussichtlich wieder rückläufig sein und sich bei einer Gesamtzahl von etwas mehr als 500 SchülerInnen einpendeln. Die Anzahl zu führender Abteilungen steigt kurzfristig bis auf 28 und verläuft danach entsprechend der SchülerInnenzahlen leicht rückläufig. Es muss jedoch davon ausgegangen werden, dass künftig immer mindestens 25 Abteilungen notwendig sind, um alle SchülerInnen entsprechend ihrem Leistungsniveau einschulen zu können.

## Konsequenzen für die Schulraumplanung

Kurzfristig besteht an der KSM voraussichtlich ein zusätzlicher Raumbedarf für 3 bis 4 Abteilungen. Mittel- bis langfristig wird sich die räumliche Situation aufgrund der andauernd hohen SchülerInnenzahlen gegenüber heute nicht entspannen.

---

# Einleitung

Die Metron Raumentwicklung AG hat im Auftrag des Ausschusses der Kreisschule Mutschellen (KSM) eine Schulprognose für den Zeithorizont 2020-2035 erstellt. Der vorliegende Bericht beschreibt die Methodik der Prognostik, erläutert die ihr zugrunde liegenden Annahmen für die wichtigsten Parameter, umfasst eine detaillierte Aufstellung der prognostizierten SchülerInnen- und Abteilungszahlen und formuliert davon ausgehend die zu erwartenden Konsequenzen für die Schulraumplanung der KSM.

## 1 Methode der Prognostik

Basis für die Schulprognose bilden die Statistik über die eingeschulten Schülerinnen und Schüler (SuS) der KSM und der Schulstandorte in den Gemeinden Berikon, Oberwil-Lieli, Rudolfstetten-Friedlisberg und Widen, die Personendaten aus dem Einwohnerregister der vier Trägergemeinden sowie deren Prognose zur baulichen und demographischen Entwicklung in den kommenden 15 Jahren.

Die Schulprognose umfasst drei wesentliche Bestandteile:

- Fortschreibung der eingeschulten und bereits geborenen Jahrgänge
- Geburtenprognose für die künftig einzuschulenden Jahrgänge aufgrund von Erfahrungswerten
- Fortlaufendes Wachstum der Schülerzahlen in Abhängigkeit der Entwicklung der Gesamtbevölkerung

Untenstehende Abbildung veranschaulicht den Einfluss dieser Bestandteile auf die Schulprognose am Beispiel der Sekundarstufe I. Gegen Ende des Prognosehorizonts von 15 Jahren wird die Fortschreibung der bereits heute geborenen Jahrgänge durch eine Prognose abgelöst, die auf einer Annahme der künftigen Geburten basiert.

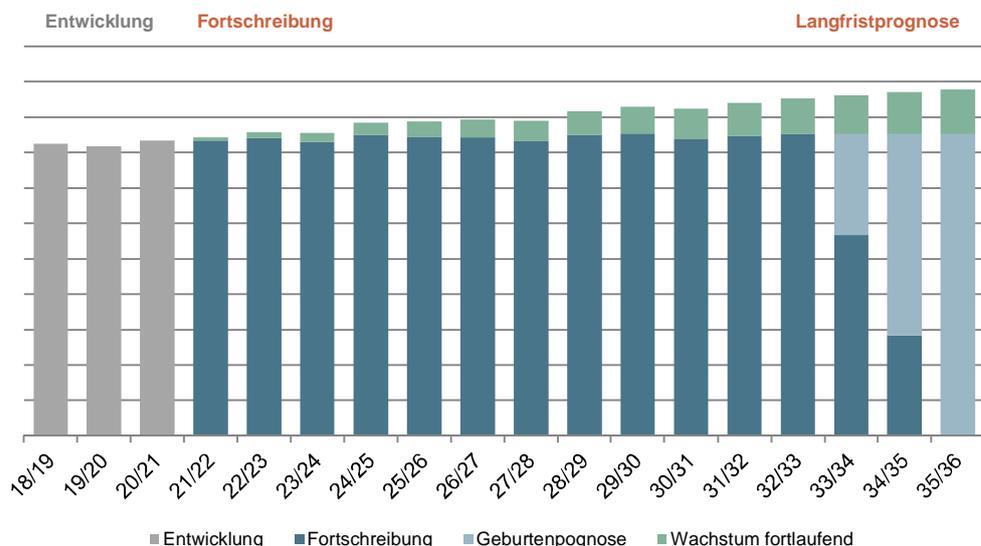


Abbildung 1: Entwicklung der Einflussfaktoren am Beispiel der Sekundarstufe I (schematische Darstellung)

Die angewandte Methodik führt zu einer 15-Jahres-Prognose, die in den ersten acht Jahren aufgrund der Fortschreibung der bereits in den Trägergemeinden eingeschulten Kinder trotz der unbekanntem Zusammensetzung der zu- oder wegziehenden Bevölke-

rung eine relativ hohe Eintreffenswahrscheinlichkeit aufweist. Abweichungen können insbesondere bei strukturellen Umzugsphänomenen entstehen, wenn ein anhaltend überproportionaler Zu- oder Wegzug von Kindern im Schulalter zu verzeichnen ist. Die effektive Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen wird im Wesentlichen durch Faktoren der soziodemographischen und wirtschaftlichen Entwicklung sowie durch die Bautätigkeit bestimmt.

### 1.1 Einbezogene Parameter

Das Prognosemodell beinhaltet eine Reihe von Parametern, welche aufgrund von Erfahrungswerten und der Einschätzung erwarteter Entwicklungen in der Gemeinde angenommen werden.

Bevölkerungsentwicklung:

- Einwohnerkapazitäten in Bauzonen: aufgrund laufender Bauprojekte und der Bauzonenreserven erwartete Entwicklung der Gesamtbevölkerung
- Geburtenprognose: Anzahl der jährlich erwarteten Geburten
- Zu-/Wegzüge im (Vor-)Schulalter: altersmässige Zusammensetzung der in die Gemeinde ziehenden oder aus der Gemeinde wegziehenden Personen

Schulparameter:

- Beschulungsquote: Anteil der in der Gemeinde wohnhaften Kinder und Jugendlichen, die in der Gemeinde eingeschult sind (Berücksichtigung des Anteils Privatschulen, Sonderschulung etc.)
- Übertrittsquoten: Zuteilung der Schülerinnen und Schüler nach der Primarschule in die verschiedenen Leistungszüge der Sekundarstufe (Bezirks-, Sekundar- und Realschule)
- Abteilungsbildung: angestrebte Anzahl Schülerinnen und Schüler pro Abteilung

Sämtliche berücksichtigten Parameter unterliegen einer Unsicherheit bezüglich ihrer künftigen Entwicklung. Wo keine anderen Grundlagen vorliegen, wird in der Prognose grundsätzlich von einer Fortschreibung der in den vergangenen Jahren beobachteten Erfahrungswerte ausgegangen.

---

## 2 Schulprognose KS Mutschellen

### 2.1 Bevölkerungsentwicklung

Die in der Schulprognose berücksichtigte Bevölkerungsentwicklung entspricht den Angaben der vier Trägergemeinden zu ihrer künftig erwarteten baulichen und demographischen Entwicklung. In Tabelle 1 sind die zusätzlich erwarteten Einwohnerkapazitäten in 5-Jahresabschnitten dargestellt. Die Angaben leiten sich von den Bauzonenreserven und aktuellen Bauprojekte der Gemeinden ab.

Auswertung in 5-Jahresschritten	EW 2020	EW-Kapazität bis 2025	EW-Kapazität bis 2030	EW-Kapazität bis 2035	EW 2035
Berikon	4'753	342 7.2%	390 7.7%	225 4.1%	5'710
Oberwil-Lieli	2'498	168 6.7%	167 6.3%	95 3.4%	2'928
Rudolfstetten-Friedlisberg	4'567	150 3.3%	150 3.2%	150 3.1%	5'017
Widen	3'819	288 7.5%	148 3.6%	45 1.1%	4'300
Total	15'637	948 6.1%	855 5.2%	515 3.0%	17'955

Tabelle 1: Einwohnerkapazitäten in Bauprojekten und Bauzonenreserven in 5-Jahresschritten

Die Trägergemeinden der KSM verzeichnen seit der Jahrtausendwende ein beständiges Bevölkerungswachstum, welches sich in den letzten 5 Jahren verstärkt hat. Die Prognose geht von einem sich auf diesem Niveau fortsetzenden Wachstum von 15% in 15 Jahren aus. Insgesamt wird für das gesamte Einzugsgebiet der KSM in dieser Zeitspanne mit einer Zunahme von mehr als 2'300 Einwohnerinnen und Einwohnern gerechnet.

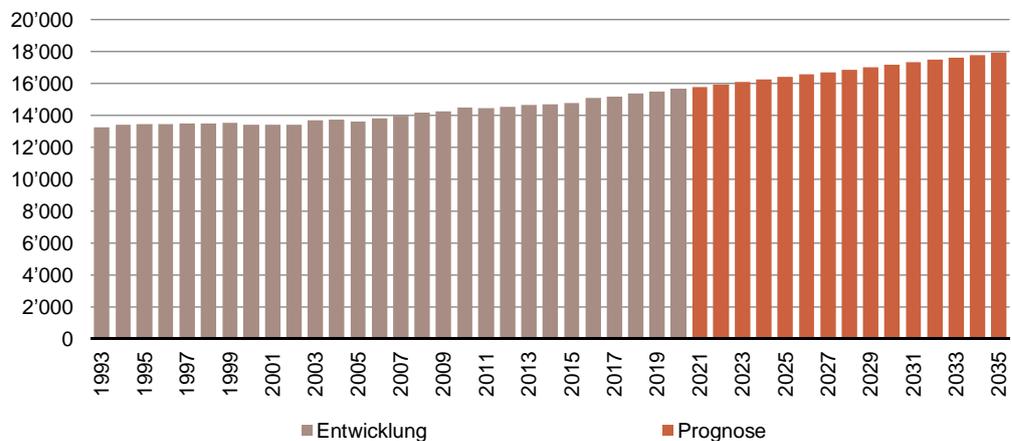


Abbildung 2: Bevölkerungsentwicklung 1993-2020 und Prognose 2020-2035, Trägergemeinden KSM Total

#### Geburtenprognose

Für die Prognose der künftigen Anzahl Geburten pro Jahrgang wird ausgehend vom Mittelwert der drei jüngsten, derzeit in der Gemeinde wohnhaften Jahrgänge ein Wert angenommen (grün hinterlegt Zahlen). In der Berechnung der Geburtenprognose für die Gemeinde Berikon wurden die 29 Kinder des Geburtenjahrgangs 2019/20 als mutmasslicher Ausreisser nicht berücksichtigt.

**aktuelle Jahrgangsgrößen und Geburtenprognose**

akt. Jahrgänge (gem. EWR)	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22
<b>Übertritt Sek I</b>	<b>29/30</b>	<b>30/31</b>	<b>31/32</b>	<b>32/33</b>	<b>33/34</b>	<b>34/35</b>
Berikon	41	39	41	29	40	41
Oberwil-Lieli	23	30	24	17	24	24
Rudolfstetten-Friedlisberg	41	60	42	57	53	53
Widen	34	40	42	42	41	42
<b>Total</b>	<b>139</b>	<b>169</b>	<b>149</b>	<b>145</b>	<b>158</b>	<b>160</b>

Tabelle 2: Geburtenjahrgänge EWR 2020 und Geburtenprognose Trägergemeinden KSM

Zahlenmässig auffällig stark sind die Geburtenjahrgänge 2008/09 bis 2011/12, welche in den nächsten vier Jahren auf die Sekundarstufe I übertreten werden. Die grosse Anzahl Kinder steht im Zusammenhang mit der Verschiebung des Stichdatums für die Einschulung in den Kindergarten vom 30. April auf den 31. Juli, welche in den vier Trägergemeinden wie folgt umgesetzt wurde:

Berikon:	Verschiebung um jeweils 1 Monat mit Beginn der Schuljahre 2014/15, 2015/16 und 2016/17
Oberwil-Lieli:	Verschiebung nicht mehr zweifelsfrei nachvollziehbar
Rudolfstetten-Friedlisberg:	Verschiebung um jeweils 1 Monat mit Beginn der Schuljahre 2014/15, 2015/16 und 2016/17
Widen:	Verschiebung um jeweils 3 Monate mit Beginn des Schuljahres 2013/14

Eine Verschiebung des Stichdatums um einen Monat hat eine theoretische Erhöhung der Anzahl Schülerinnen und Schüler von 1/12 (8.3%) zur Folge. Es ist davon auszugehen, dass sich der Effekt aufgrund vermehrter Rückstellungen über mehrere Jahrgänge verteilt hat und somit leicht abgeschwächt wurde, insbesondere in der Gemeinde Widen, wo die Verschiebung in nur einem Jahr umgesetzt wurde.

**Eingeschulte Jahrgänge**

Die effektive Anzahl der derzeit auf Kindergarten- und Primarstufe eingeschulten Kinder pro Jahrgang und Trägergemeinde weist für die ältesten vier Primarschuljahrgänge ebenfalls eine höhere Anzahl Schülerinnen und Schüler aus als für die nachfolgenden Jahrgänge. Abweichungen zwischen den Angaben im Einwohnerregister (Tabelle 2) und der Schulstatistik (Tabelle 3) erklären sich mehrheitlich durch Rückstellungen der Kinder bei der Einschulung in den Kindergarten oder über den Besuch der Einschulungsklasse.

<b>effektiv eingeschulte Kinder</b>	<b>6. PS</b>	<b>5. PS</b>	<b>4. PS</b>	<b>3. PS</b>	<b>2. PS</b>	<b>1. PS</b>	<b>2. KG</b>	<b>1. KG</b>	<b>Total</b>
Berikon	65	68	60	63	43	50	58	50	<b>457</b>
Oberwil-Lieli	18	35	22	30	26	28	25	21	<b>205</b>
Rudolfstetten-Friedlisberg	54	65	55	50	52	50	52	59	<b>437</b>
Widen	38	45	39	39	39	39	37	46	<b>322</b>
<b>Total</b>	<b>175</b>	<b>213</b>	<b>176</b>	<b>182</b>	<b>160</b>	<b>167</b>	<b>172</b>	<b>176</b>	<b>1'421</b>

Tabelle 3: Effektiv eingeschulte Kinder Kindergarten- und Primarstufe

**Zu-/Wegzüge im Vorschulalter**

Inwiefern sich die jüngeren, zahlenmässig schwächeren Jahrgänge bis zum Eintritt in die Sekundarstufe noch vergrössern werden, ist abhängig von den künftigen Zuzügen und deren altersmässigen Zusammensetzung. Die Auswertung der Altersstruktur der vier Trägergemeinden weist für die vergangenen Jahre auf einen allgemein überproportionalen Zuzug von Kindern im Vorschul- und Schulalter hin. Dieser äussert sich in

der Bevölkerungspyramide dahingehend, dass die Altersgruppe der 5-9-Jährigen im Vergleich zu den kantonalen Werten stärker vertreten ist, während die Gruppe der 0-4-Jährigen nahe am kantonalen Wert liegt. Gleichzeitig nähert sich auch der Anteil der Personen im Alter einer potentiellen Familiengründung (30-45 Jahre) mit zunehmendem Alter dem kantonalen Vergleichswert an. Eine detaillierte Auswertung der Altersstruktur pro Trägergemeinde befindet sich im Anhang I

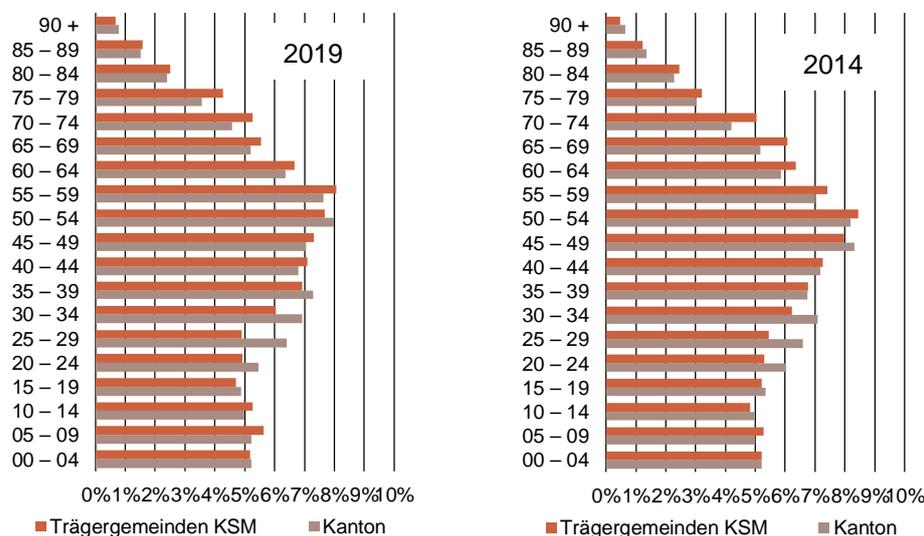


Abbildung 3: Entwicklung der demografischen Altersstruktur Trägergemeinden KSM (Quelle: BFS)

Quantifizieren lässt sich das Phänomen der Zuzüge im Vorschulalter mittels einer Auswertung der Entwicklung der 5-Jahresgruppen über jeweils 5 Jahr. Umfasste die Altersgruppe der 0-4-Jährigen 2014 über alle Gemeinden 764 Kinder, ist diese Gruppe bis 2019 und dem Alter von 5-9 Jahren auf 870 Kinder angewachsen (in Tabelle 4 rot hinterlegt). Im mehrjährigen Durchschnitt beträgt dieser Zuwachs 96 Kinder, was einer Zunahme um 12.5% entspricht. Zwischen 5-9 Jahren und 10-14 Jahren konnte in den vergangenen Jahren ein zusätzlicher Zuwachs von durchschnittlich 35 Kindern oder 4.7% beobachtet werden. Dieser liegt jedoch nur geringfügig über dem Wert des 5-Jahreswachstums der Gesamtbevölkerung von 4.2%.

Jahr	Schulkreis	Total	00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24
2019	Schulkreis	15'500	802	870	815	728	761
2018	Schulkreis	15'392	818	876	796	736	748
2017	Schulkreis	15'212	763	878	784	700	774
2016	Schulkreis	15'116	767	866	759	722	775
2015	Schulkreis	14'796	736	842	738	758	730
2014	Schulkreis	14'686	764	774	708	763	776
2013	Schulkreis	14'668	778	766	704	748	786
2012	Schulkreis	14'574	780	748	683	763	801
2011	Schulkreis	14'492	772	718	701	766	828
2010	Schulkreis	14'506	756	711	754	743	849
Ø 5-Jahreswachstum:		4.23%					

Tabelle 4: Entwicklung der 5-Jahresgruppen Trägergemeinden KSM (Quelle: BFS)

Insgesamt ist aufgrund der Erfahrungswerte auch für die Prognose von einem überproportionalen Wachstum der Kinder im Vorschul- und Schulalter auszugehen. Wachstumsbereinigt betrug dieser in den vergangenen Jahren zwischen Geburt und

dem Eintritt in die Sekundarstufe I durchschnittlich rund 13 Kinder (64 + 3 Kinder geteilt durch 5 Jg.) pro Jahrgang. In Tabelle 5 sind die Vergleichswerte der Altersgruppen in 5-Jahreszyklen dargestellt.

Entwicklung 5-Jahresgruppen											
von	nach	00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44	45 – 49
2014	2019	106	41	20	-2	-21	139	158	108	67	
2013	2018	98	30	32	0	-13	68	199	72	68	
2012	2017	98	36	17	11	-2	56	129	80	33	
2011	2016	94	41	21	9	8	11	124	100	34	
2010	2015	86	27	4	-13	-41	-31	90	72	-5	
<b>Mittelwert</b>		<b>96</b>	<b>35</b>	<b>19</b>	<b>1</b>	<b>-14</b>	<b>49</b>	<b>140</b>	<b>86</b>	<b>39</b>	
Wachstum:		12.5%	4.7%	2.7%	0.1%	-1.7%	5.8%	15.3%	8.7%	3.6%	
Wachstum Bev.:		4.2%	4.2%	4.2%	4.2%	4.2%	4.2%	4.2%	4.2%	4.2%	
<b>Zu-/Wegzug ber.:</b>		<b>64</b>	<b>3</b>	<b>-11</b>	<b>-31</b>	<b>-48</b>	<b>13</b>	<b>101</b>	<b>44</b>	<b>-7</b>	

Tabelle 5: Vergleich 5-Jahresgruppen Trägergemeinden KSM (Quelle: BFS)

In der Schulprognose wird das Phänomen der überproportionalen Zuzüge im Vorschul- und Schulalter gemäss der Einzelauswertung pro Gemeinde mit einem Zuwachs pro Geburtenjahrgang modelliert. In Tabelle 6 sind die Annahmen bezüglich des jährlichen Zuwachses an Kindern zwischen 0 und 12 Jahren pro Trägergemeinde dargestellt. Der Zeitpunkt des Zuzuges spielt für die Sekundarstufe 1 keine Rolle und wird deshalb nicht detaillierter modelliert. Der grösste SchülerInnenzuwachs über Zuzüge wird demnach in den Gemeinden Berikon und Widen erwartet, während in den Gemeinden Oberwil-Lieli und Rudolfstetten-Friedlisberg die Annahme für den Zuwachs von Kindern im Schulalter dem Wert der Gesamtbevölkerungsentwicklung entspricht.

Zuwachs Kinder 0-12 Jahre	Berikon	Oberwil-Lieli	Rudolfstetten-Friedlisberg	Widen	Total
EW 2020	4'753	2'498	4'567	3'819	15'637
Anteil Kinder 0-12 Jahre 2020	12.7%	12.4%	14.5%	12.8%	13.2%
jährliches Wachstum bis 2035					
Anzahl Personen	64	29	30	32	155
in %	1.3%	1.2%	0.7%	0.8%	1.0%
jährlicher Zuzug Kinder 0-12J					
- aufgrund Wachstumsprognose	8	4	4	4	20
- aufgrund überprop. Zuwachs	7	1	0	6	14
<b>Total (Grundszenario)</b>	<b>15</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>34</b>
Szenario tief (-50% Zuzug)	7.5	2.5	2	5	17
Szenario hoch (+50% Zuzug)	22.5	7.5	6	15	51

Tabelle 6: Jährlicher Zuwachs Kinder 0-12 Jahre Trägergemeinden KSM

### Szenarien der Bevölkerungsentwicklung

Die bis dahin erläuterten Annahmen für die Bevölkerungsentwicklung stellen das Grundszenario für die nachfolgende Schulprognose dar. Die Eintreffenswahrscheinlichkeit der prognostizierten Anzahl Schülerinnen und Schüler hängt in erster Linie von der weiteren Entwicklung der Zu- und Wegzüge ab<sup>1</sup>. Zur besseren Einschätzung der Auswirkung von Änderungen, die sich diesbezüglich ergeben, sind im Folgenden jeweils auch die Zahlen für zwei weitere Szenarien dargestellt: ein Szenario tief mit einem um 50% geringeren und ein Szenario hoch mit einem um 50% höheren Zuzug von Kindern im Vorschul- und Schulalter.

<sup>1</sup> Einen geringeren und von daher vernachlässigbaren Einfluss haben die Faktoren Beschulungsquote (erfahrungsgemäss relativ stabil) und Geburtenprognose (auf Sekundarstufe erst gegen Ende des Prognosehorizonts von Bedeutung).

## 2.2 Schulparameter

### Übertrittsquoten

Auf der Sekundarstufe stellen die Übertrittsquoten in die unterschiedlichen Leistungsstufen einen entscheidenden Faktor für die Abteilungsbildung dar. In der Schulprognose werden für die Fortschreibung pro Trägergemeinde die Durchschnittswerte der letzten drei Schuljahre verwendet. Die entsprechenden Werte sind in Tabelle 7 ausgewiesen. Die Übertrittsquoten unterliegen von einem Jahr zum anderen grossen Schwankungen und haben dabei einen erheblichen Einfluss auf die effektive Anzahl Abteilungen, die pro Jahrgang geführt werden muss. Es ist auch in den kommenden Jahren mit grösseren Schwankungen zu rechnen, die für die Abteilungsbildung massgebliche Abweichungen von der Prognose bedeuten können.

<b>Übertritt Sekundarstufe I</b>		<b>Erfahrungswerte Übertritt</b>		
<b>Berikon</b>	<b>Quote</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Realschule	27.8%	24.1%	31.4%	27.9%
Sekundarschule	31.6%	38.9%	25.7%	30.2%
Bezirksschule	40.6%	37.0%	42.9%	41.9%
Sonstige (Privatschule, etc)	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
<b>Total</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>

<b>Oberwil-Lieli</b>	<b>Quote</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Realschule	17.4%	17.1%	14.3%	20.8%
Sekundarschule	29.1%	22.0%	32.1%	33.3%
Bezirksschule	53.5%	61.0%	53.6%	45.8%
Sonstige (Privatschule, etc)	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
<b>Total</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>

<b>Rudolfstetten-Friedlisberg</b>	<b>Quote</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Realschule	24.2%	25.6%	16.2%	31.0%
Sekundarschule	41.2%	32.6%	45.9%	45.2%
Bezirksschule	32.8%	39.5%	35.1%	23.8%
Sonstige (Privatschule, etc)	1.7%	2.3%	2.7%	0.0%
<b>Total</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>

<b>Widen</b>	<b>Quote</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Realschule	18.3%	13.7%	21.8%	19.2%
Sekundarschule	34.4%	41.1%	33.3%	28.8%
Bezirksschule	47.3%	45.3%	44.8%	51.9%
Sonstige (Privatschule, etc)	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
<b>Total</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>

Tabelle 7: Übertrittsquoten pro Trägergemeinde KSM

### Vorgaben der Abteilungsbildung

Gemäss der kantonalen Verordnung über die Schülerzahlen der Abteilungen vom 12. Januar 2005 gelten die untenstehenden kantonalen Vorgaben für die maximale Anzahl Schülerinnen und Schüler pro Abteilung: Die Kreisschule Mutschellen orientiert sich bei der Abteilungsbildung an diesen Vorgaben, verfolgt bei der Realschule jedoch das Ziel, die Anzahl SchülerInnen pro Abteilung tiefer zu halten, da die ehemaligen KleinklassenschülerInnen heute in der Realschule integriert sind.

Realschule:	22 SuS / Abteilung
Sekundarschule:	25 SuS / Abteilung
Bezirksschule:	25 SuS / Abteilung

### 2.3 Schüler- und Abteilungsentwicklung

#### Entwicklung Anzahl Übertritte

Unter Annahme der in Abschnitt 2.1 erläuterten Werte für die zentralen Parameter der Schulprognose ergeben sich pro Schulstufe und Jahrgang eine voraussichtliche Anzahl Schülerinnen und Schüler und eine für deren Beschulung notwendige Anzahl Abteilungen. In den nachfolgenden Tabellen ist die zu erwartende Anzahl SchülerInnen pro Schuljahrgang, Trägergemeinde und Szenario ausgewiesen. In den Zahlen sind die derzeit in den Trägergemeinden effektiv eingeschulten Kinder und die Bevölkerungsentwicklung berücksichtigt. Der Vergleich der drei Szenarien weist für den Prognosehorizont von 10 Jahren eine Bandbreite rund um das Grundscenario von +/- 11 an die KSM übertretenden SchülerInnen aus.

#### Jahrgangsrößen bei Übertritt auf Sek I

Geburtsjahrgang	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22
Übertritt Sek I	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35
Berikon	50	65	69	62	66	45	55	62	55	48	48	52	40	53	54
Oberwil-Lieli	32	18	35	23	31	27	30	27	23	25	33	27	20	27	28
Rudolfstetten-Friedlisberg	51	54	65	56	51	53	63	50	61	40	59	42	57	54	54
Widen	37	38	46	40	41	41	43	40	50	37	44	48	49	50	50
<b>Total</b>	<b>170</b>	<b>175</b>	<b>215</b>	<b>180</b>	<b>188</b>	<b>167</b>	<b>191</b>	<b>179</b>	<b>189</b>	<b>149</b>	<b>184</b>	<b>169</b>	<b>166</b>	<b>184</b>	<b>186</b>

Tabelle 8: Prognostizierte Übertrittsjahrgänge KSM, Grundscenario

#### Jahrgangsrößen bei Übertritt auf Sek I

Geburtsjahrgang	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22
Übertritt Sek I	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35
Berikon	50	65	68	61	64	44	53	60	52	44	43	46	34	46	47
Oberwil-Lieli	32	18	35	22	31	27	30	26	22	24	31	25	18	25	25
Rudolfstetten-Friedlisberg	51	54	65	55	50	53	62	49	60	39	58	41	55	52	52
Widen	37	38	45	40	40	40	41	38	48	34	41	44	45	45	45
<b>Total</b>	<b>170</b>	<b>175</b>	<b>214</b>	<b>178</b>	<b>185</b>	<b>164</b>	<b>186</b>	<b>173</b>	<b>182</b>	<b>141</b>	<b>173</b>	<b>155</b>	<b>152</b>	<b>167</b>	<b>169</b>

Tabelle 9: Prognostizierte Übertrittsjahrgänge KSM, Szenario tief

#### Jahrgangsrößen bei Übertritt auf Sek I

Geburtsjahrgang	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22
Übertritt Sek I	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35
Berikon	50	65	69	62	67	47	57	65	58	52	53	58	46	61	61
Oberwil-Lieli	32	18	36	23	32	28	31	28	24	26	35	29	21	30	30
Rudolfstetten-Friedlisberg	51	54	66	56	51	54	64	50	62	41	61	43	59	56	56
Widen	37	38	46	41	41	42	44	41	52	39	48	53	55	56	56
<b>Total</b>	<b>170</b>	<b>175</b>	<b>217</b>	<b>182</b>	<b>191</b>	<b>171</b>	<b>196</b>	<b>185</b>	<b>196</b>	<b>157</b>	<b>196</b>	<b>183</b>	<b>180</b>	<b>202</b>	<b>203</b>

Tabelle 10: Prognostizierte Übertrittsjahrgänge KSM, Szenario hoch

Entwicklung Anzahl SchülerInnen

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt 2.2 ausgewiesenen Übertrittsquoten ergeben sich als Summe über die drei Sekundarschuljahrgänge die in Abbildung 4 dargestellten Anzahl SchülerInnen pro Leistungsstufe. Die Prognose geht von einer weiteren Zunahme in den kommenden vier Schuljahren bis auf 581 SchülerInnen aus. Diese Zunahme ist zu einem grossen Teil auf die Verschiebung des Stichdatums bei der Einschulung in den Kindergarten in den Schuljahren 2013/14 bis 2016/17 zurückzuführen. Mit dem schrittweisen Ausscheiden aus der Sekundarstufe der Geburtenjahrgänge 2008/09 bis 2011/12 werden die SchülerInnenzahlen voraussichtlich wieder rückläufig sein und sich bei einer Gesamtzahl von etwas mehr als 500 SchülerInnen einpendeln. Langfristig ist aufgrund der Geburtenprognose mit einem erneuten Anstieg zu rechnen.

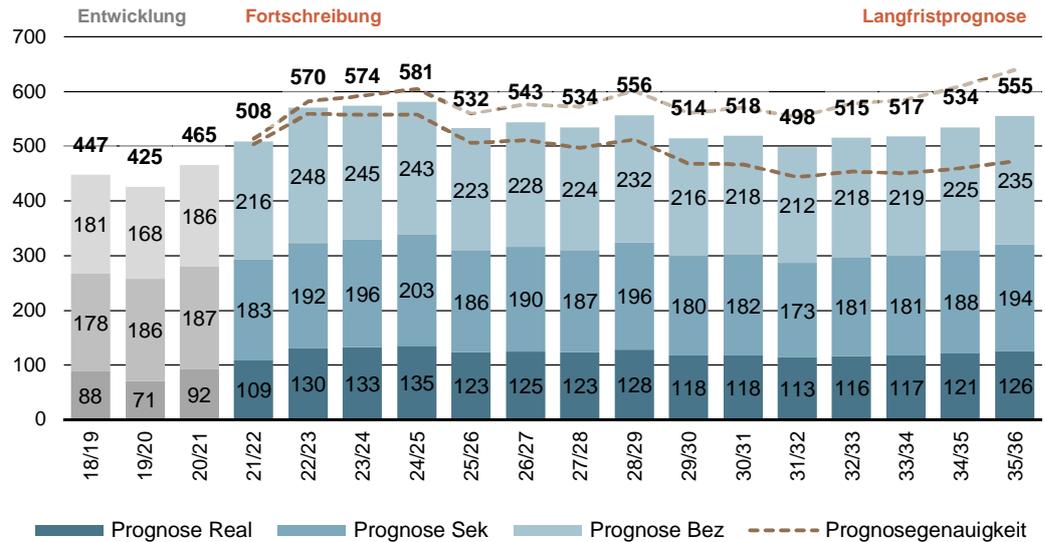


Abbildung 4: Entwicklung SchülerInnenzahlen KSM bis 2035, Grundszenario

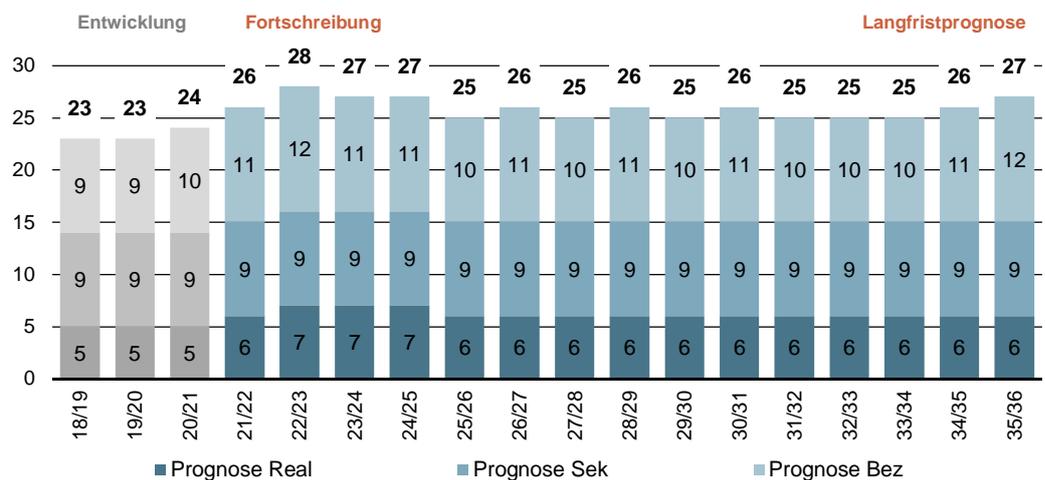


Abbildung 5: Entwicklung Abteilungszahlen KSM bis 2035, Grundszenario

Die Entwicklung der voraussichtlich zu führenden Anzahl Abteilungen ist in Abbildung 5 dargestellt. Gemäss Prognose steigt die Anzahl Abteilungen an der KSM in den kommenden Jahren entsprechende der Anzahl SchülerInnen schrittweise bis auf 28 Abteilungen an und pendelt sich danach bei rund 25 Abteilungen ein. Die Prognose der Anzahl zu führender Abteilungen ist aufgrund der stark schwankenden Übertrittsquoten mit grösseren Unsicherheiten behaftet. Einen verlässlichen Hinweis auf die Anfälligkeit

für Veränderungen der Abteilungszahlen aufgrund kleinster Verschiebungen von SchülerInnen zwischen den Leistungsstufen bieten die durchschnittlichen Abteilungsgrößen, welche in der nachfolgenden Tabelle pro Jahrgang und Leistungsstufe ausgewiesen sind.

Realschule	Entwickl.		heute	Prognose													Geburtenprognose		
Anzahl SchülerInnen	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	
1.REAL Anzahl SchülerInnen	34	26	39	41	50	42	43	38	44	41	43	34	41	38	37	42	42	42	
2.REAL Anzahl SchülerInnen	22	30	29	39	41	50	42	43	38	44	41	43	34	41	38	37	42	42	
3.REAL Anzahl SchülerInnen	32	15	24	29	39	41	50	42	43	38	44	41	43	34	41	38	37	42	
<b>Total</b>	<b>88</b>	<b>71</b>	<b>92</b>	<b>109</b>	<b>130</b>	<b>133</b>	<b>135</b>	<b>123</b>	<b>125</b>	<b>123</b>	<b>128</b>	<b>118</b>	<b>118</b>	<b>113</b>	<b>116</b>	<b>117</b>	<b>121</b>	<b>126</b>	
Anzahl Abteilungen	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	
1.REAL Anzahl Abteilungen	1.7	1.7	1.7	2.0	3.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	
2.REAL Anzahl Abteilungen	1.7	1.7	1.7	2.0	2.0	3.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	
3.REAL Anzahl Abteilungen	1.7	1.7	1.7	2.0	2.0	2.0	3.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	
<b>Total</b>	<b>5.0</b>	<b>5.0</b>	<b>5.0</b>	<b>6.0</b>	<b>7.0</b>	<b>7.0</b>	<b>7.0</b>	<b>6.0</b>	<b>6.0</b>										
Ø Grösse Abteilungen	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	
1.REAL Ø Abteilungen	20.4	15.6	23.4	20.5	16.7	21.0	21.5	19.0	22.0	20.5	21.5	17.0	20.5	19.0	18.5	21.0	21.0	21.0	
2.REAL Ø Abteilungen	13.2	18.0	17.4	19.5	20.5	16.7	21.0	21.5	19.0	22.0	20.5	21.5	17.0	20.5	19.0	18.5	21.0	21.0	
3.REAL Ø Abteilungen	19.2	9.0	14.4	14.5	19.5	20.5	16.7	21.0	21.5	19.0	22.0	20.5	21.5	17.0	20.5	19.0	18.5	21.0	
<b>Ø Grössen Abteilungen</b>	<b>17.6</b>	<b>14.2</b>	<b>18.4</b>	<b>18.2</b>	<b>18.6</b>	<b>19.0</b>	<b>19.3</b>	<b>20.5</b>	<b>20.8</b>	<b>20.5</b>	<b>21.3</b>	<b>19.7</b>	<b>19.7</b>	<b>18.8</b>	<b>19.3</b>	<b>19.5</b>	<b>20.2</b>	<b>21.0</b>	

Sekundarschule	Entwickl.		heute	Prognose													Geburtenprognose		
Anzahl SchülerInnen	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	
1. SEK Anzahl SchülerInnen	67	56	59	58	75	63	65	58	67	62	67	51	64	58	59	64	65	65	
2. SEK Anzahl SchülerInnen	58	67	66	59	58	75	63	65	58	67	62	67	51	64	58	59	64	65	
3. SEK Anzahl SchülerInnen	53	63	62	66	59	58	75	63	65	58	67	62	67	51	64	58	59	64	
<b>Total</b>	<b>178</b>	<b>186</b>	<b>187</b>	<b>183</b>	<b>192</b>	<b>196</b>	<b>203</b>	<b>186</b>	<b>190</b>	<b>187</b>	<b>196</b>	<b>180</b>	<b>182</b>	<b>173</b>	<b>181</b>	<b>181</b>	<b>188</b>	<b>194</b>	
Anzahl Abteilungen	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	
1. SEK Anzahl Abteilungen	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	
2. SEK Anzahl Abteilungen	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	
3. SEK Anzahl Abteilungen	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	
<b>Total</b>	<b>9.0</b>	<b>9.0</b>																	
Ø Grösse Abteilungen	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	
1. SEK Ø Abteilungen	22.3	18.7	19.7	19.3	25.0	21.0	21.7	19.3	22.3	20.7	22.3	17.0	21.3	19.3	19.7	21.3	21.7	21.7	
2. SEK Ø Abteilungen	19.3	22.3	22.0	19.7	19.3	25.0	21.0	21.7	19.3	22.3	20.7	22.3	17.0	21.3	19.3	19.7	21.3	21.7	
3. SEK Ø Abteilungen	17.7	21.0	20.7	22.0	19.7	19.3	25.0	21.0	21.7	19.3	22.3	20.7	22.3	17.0	21.3	19.3	19.7	21.3	
<b>Ø Grössen</b>	<b>19.8</b>	<b>20.7</b>	<b>20.8</b>	<b>20.3</b>	<b>21.3</b>	<b>21.8</b>	<b>22.6</b>	<b>20.7</b>	<b>21.1</b>	<b>20.8</b>	<b>21.8</b>	<b>20.0</b>	<b>20.2</b>	<b>19.2</b>	<b>20.1</b>	<b>20.1</b>	<b>20.9</b>	<b>21.6</b>	

Bezirksschule	Entwickl.		heute	Prognose													Geburtenprognose		
Anzahl SchülerInnen	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	
1. BEZ Anzahl SchülerInnen	56	65	77	81	90	74	79	70	79	75	78	63	77	72	69	78	78	79	
2. BEZ Anzahl SchülerInnen	58	50	58	77	81	90	74	79	70	79	75	78	63	77	72	69	78	78	
3. BEZ Anzahl SchülerInnen	67	53	51	58	77	81	90	74	79	70	79	75	78	63	77	72	69	78	
<b>Total</b>	<b>181</b>	<b>168</b>	<b>186</b>	<b>216</b>	<b>248</b>	<b>245</b>	<b>243</b>	<b>223</b>	<b>228</b>	<b>224</b>	<b>232</b>	<b>216</b>	<b>218</b>	<b>212</b>	<b>218</b>	<b>219</b>	<b>225</b>	<b>235</b>	
Anzahl Abteilungen	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	
1. BEZ Anzahl Abteilungen	3.0	3.0	4.0	4.0	4.0	3.0	4.0	3.0	4.0	3.0	4.0	3.0	4.0	3.0	4.0	4.0	4.0	4.0	
2. BEZ Anzahl Abteilungen	3.0	3.0	3.0	4.0	4.0	4.0	3.0	4.0	3.0	4.0	3.0	4.0	3.0	4.0	3.0	4.0	4.0	4.0	
3. BEZ Anzahl Abteilungen	3.0	3.0	3.0	3.0	4.0	4.0	4.0	3.0	4.0	3.0	4.0	3.0	4.0	3.0	4.0	3.0	3.0	4.0	
<b>Total</b>	<b>9.0</b>	<b>9.0</b>	<b>10.0</b>	<b>11.0</b>	<b>12.0</b>	<b>11.0</b>	<b>11.0</b>	<b>10.0</b>	<b>11.0</b>	<b>10.0</b>	<b>11.0</b>	<b>10.0</b>	<b>11.0</b>	<b>10.0</b>	<b>10.0</b>	<b>10.0</b>	<b>11.0</b>	<b>12.0</b>	
Ø Grösse Abteilungen	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	
1. BEZ Ø Abteilungen	18.7	21.7	19.3	20.3	22.5	24.7	19.8	23.3	19.8	25.0	19.5	21.0	19.3	24.0	23.0	19.5	19.5	19.8	
2. BEZ Ø Abteilungen	19.3	16.7	19.3	19.3	20.3	22.5	24.7	19.8	23.3	19.8	25.0	19.5	21.0	19.3	24.0	23.0	19.5	19.5	
3. BEZ Ø Abteilungen	22.3	17.7	17.0	19.3	19.3	20.3	22.5	24.7	19.8	23.3	19.8	25.0	19.5	21.0	19.3	24.0	23.0	19.5	
<b>Ø Grössen</b>	<b>20.1</b>	<b>18.7</b>	<b>18.6</b>	<b>19.6</b>	<b>20.7</b>	<b>22.3</b>	<b>22.1</b>	<b>22.3</b>	<b>20.7</b>	<b>22.4</b>	<b>21.1</b>	<b>21.6</b>	<b>19.8</b>	<b>21.2</b>	<b>21.8</b>	<b>21.9</b>	<b>20.5</b>	<b>19.6</b>	

Tabelle 11: Detaillierte Schulprognose KSM bis 2035, Grundszenario

Im Szenario tief, welches von einem um 50% geringeren Zuzug von Kindern im Vorschul- und Schulalter in den Trägergemeinden ausgeht, ist mit einem ähnlichen Verlauf in der Entwicklung der SchülerInnen und Abteilungszahlen zu rechnen. Während die SchülerInnenzahlen kurzfristig ebenfalls bis auf über 570 SchülerInnen ansteigen, fallen sie jedoch in diesem Szenario danach wieder bis beinahe auf das heutige Niveau von rund 460 SchülerInnen ab. Entsprechend tiefer liegt auch die voraussichtlich zu führende Anzahl Abteilungen. Es ist jedoch auch langfristig nicht damit zu rechnen, dass diese andauernd unter die heutige Anzahl von 24 Abteilungen fallen wird. Die detaillierten Zahlen zu den beiden Szenarien tief und hoch befinden sich im Anhang II.

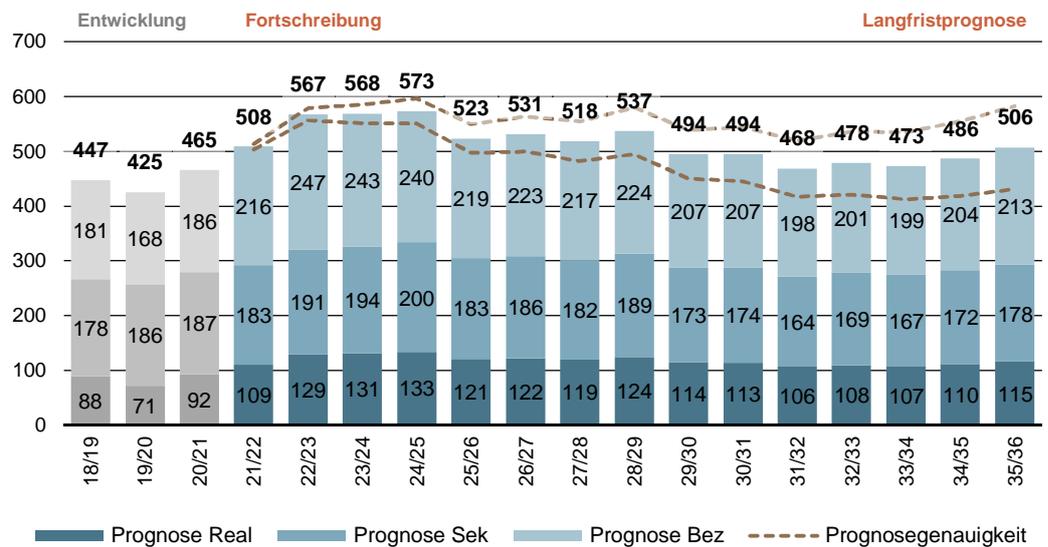


Abbildung 6: Entwicklung SchülerInnenzahlen KSM bis 2035, Szenario tief

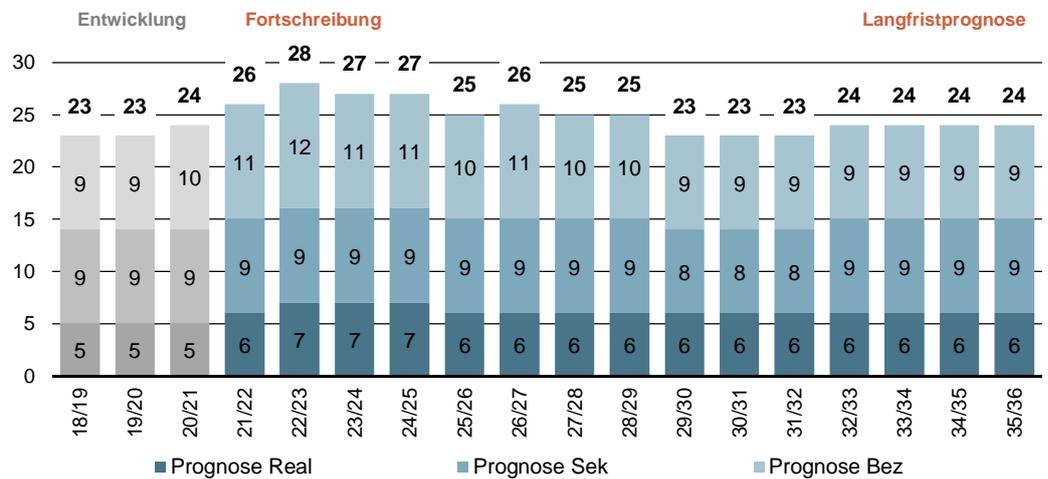


Abbildung 7: Entwicklung Abteilungszahlen KSM bis 2035, Szenario tief

Im Szenario hoch, welches von einem um 50% höheren Zuzug von Kindern im Vorschul- und Schulalter in den Trägergemeinden ausgeht, fallen die SchülerInnenzahlen nach dem ersten Anstieg aufgrund der grossen Jahrgänge in der Primarschule der Trägergemeinden voraussichtlich nur noch bis auf rund 530 SchülerInnen ab. Langfristig ist mit einem Anstieg bis gegen 600 Schülerinnen zu rechnen. Entsprechend höher liegt auch die voraussichtlich zu führende Anzahl Abteilungen. Es ist in diesem Szenario davon auszugehen, dass langfristig immer mindestens 26 Abteilungen notwendig sein werden, um alle SchülerInnen entsprechend ihrem Leistungsniveau einschulen zu können.

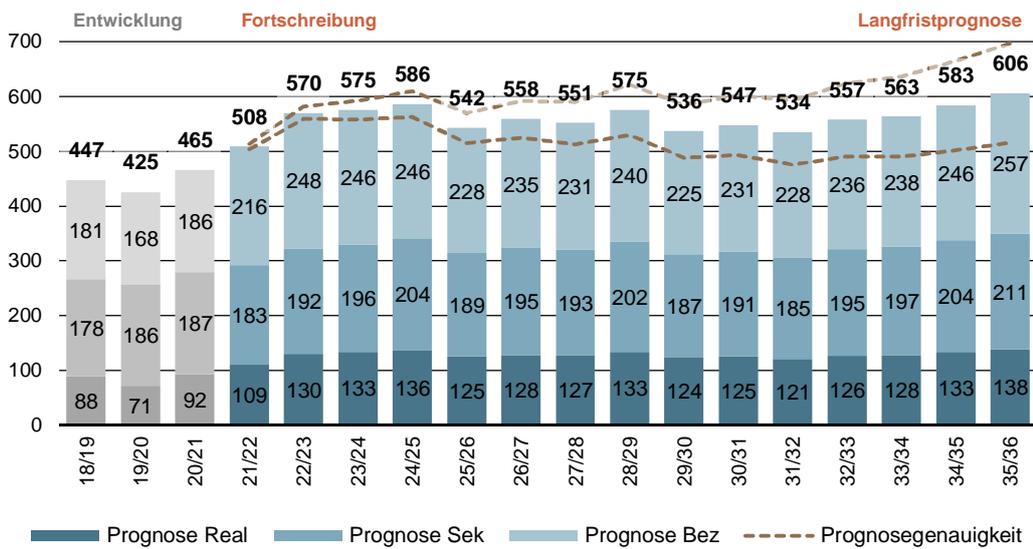


Abbildung 8: Entwicklung SchülerInnenzahlen KSM bis 2035, Szenario hoch

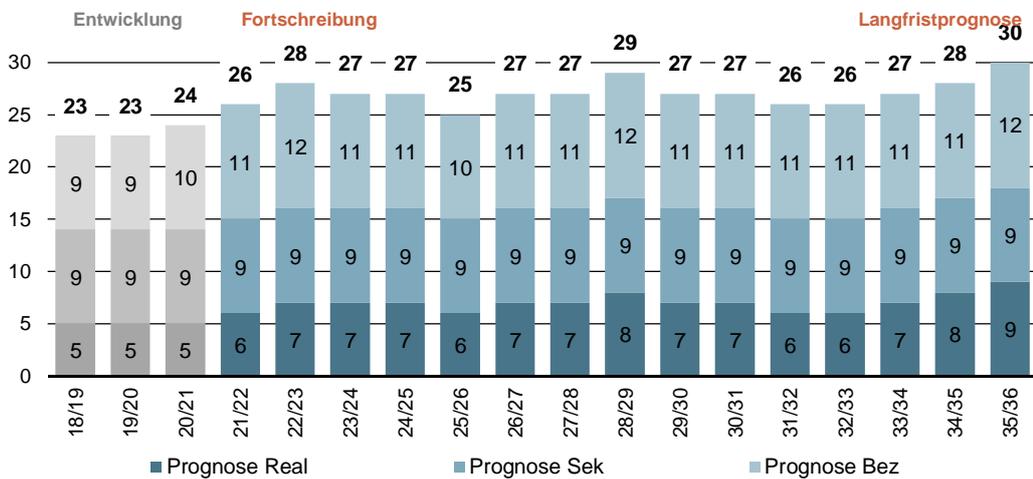


Abbildung 9: Entwicklung Abteilungszahlen KSM bis 2035, Szenario hoch

## 2.4 Entwicklung Anteil eingeschulter Kinder an Gesamtbevölkerung

Zur Plausibilisierung der verschiedenen Szenarien kann die Entwicklung des Anteils, welche die eingeschulten Kinder aller Stufen an der Gesamtbevölkerung ausmachen, als Indikator herbeigezogen werden. Der Anteil beschreibt dank seiner geringen Anfälligkeit für Schwankungen in den Jahrgangsgrössen den langfristigen Trend, den ein Szenario für die weitere Entwicklung der Trägergemeinden aufzeichnet.

In Abbildung 10 ist dargestellt, wie sich der Anteil der eingeschulten Kinder an der Gesamtbevölkerung gemäss den drei Szenarien entwickelt. Das Grundscenario prognostiziert trotz überproportionaler Zuzüge von Kindern im Vorschul- und Schulalter einen Rückgang des Anteils eingeschulter Kinder. Noch ausgeprägter wird dieser Rückgang im Szenario tief vorausgesagt. Einzig im Szenario hoch wird von einem gleichbleibenden Anteil eingeschulter Kinder ausgegangen. Dieser Umstand weist darauf hin, dass der Anteil aktuell sehr hoch ist.

Angesichts der allgemeinen Alterung der Gesellschaft stellt ein Rückgang des Anteils eingeschulter Kinder an der Gesamtbevölkerung ein durchaus plausibles Szenario dar. Dennoch muss aufgrund der Bevölkerungsstruktur, des Wohnungsangebots in den Trägergemeinden und der Beliebtheit der Region Mutschellen bei Familien mit Kindern damit gerechnet werden, dass der Anteil eingeschulter Kinder auch in Zukunft auf einem hohen Wert verbleiben wird.

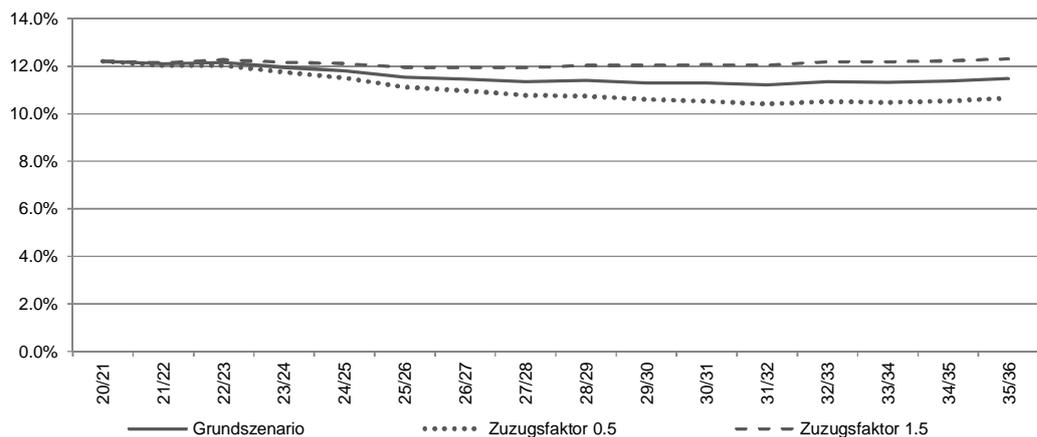


Abbildung 10: Entwicklung des Anteils eingeschulter Kinder an der Gesamtbevölkerung bis 2035

## 3 Fazit und Empfehlung weiteres Vorgehen

### Fazit Schulprognose KSM

Aufgrund der derzeit sehr hohen SchülerInnenzahlen in der Primarschule, die zu einem massgeblichen Teil auf die Verschiebung des Stichdatums der Einschulung in den Kindergarten in den Schuljahren 2013/14 bis 2016/17 zurückzuführen sind, ist in den nächsten vier Jahren mit einem starken Wachstum der SchülerInnenzahlen an der KSM zu rechnen. Unabhängig des gewählten Szenarios der Bevölkerungsentwicklung werden die SchülerInnenzahlen danach wieder leicht rückgängig verlaufen. Gemäss dem Grundszenario werden die SchülerInnenzahlen mittelfristig immer noch über 500 SchülerInnen liegen und langfristig wieder ansteigen. Aufgrund der Ungenauigkeit der Prognose und ausgehend vom Referenzszenario hoch ist im Planungshorizont von 10 bis 15 Jahren jedoch auch mit der Möglichkeit höher liegenden SchülerInnenzahlen zu rechnen.

Die voraussichtlich zu führende Anzahl Abteilungen entwickelt sich entsprechend der SchülerInnenzahlen kurzfristig ebenfalls zunehmend. In den kommenden fünf Schuljahren ist von der Führung von 26-27 Abteilungen auszugehen. Die Bereitstellung des entsprechenden Schulraums ist von hoher Dringlichkeit. Mittelfristig wird die Anzahl Abteilungen an der KSM leicht rückläufig sein, sie liegt jedoch in allen ausgewiesenen Szenarien gleich hoch oder höher als der Wert für das aktuelle Schuljahr 2020/21 von 24 Abteilungen. Die benötigte Anzahl Abteilungen kann aufgrund der zu erwartenden Schwankungen bei den Übertrittsquoten gegenüber der Prognose massgebliche Abweichungen ausweisen.

### Empfehlung weiteres Vorgehen Schulraumplanung KSM

Zur Kapazität, d.h. der maximalen unterrichtbaren Anzahl Abteilungen, welche die bestehenden Schulgebäude der KSM aufweisen, wird in der Schulprognose keine Aussage gemacht. Es wird empfohlen, diese in einer vertieften quantitativen und qualitativen Betrachtung der bestehenden Räumlichkeiten und im Abgleich mit den kantonalen Orientierungsgrössen zu eruieren. Dies umso dringlicher, als gemäss Aussage der Gesamtschulleitung bereits die aktuelle Belegung mit 24 Abteilungen eine negative Bilanz ausweist. Eine Dichte Belegung der Räumlichkeiten beschränkt erfahrungsgemäss die Flexibilität in der Stundenplangestaltung und die Möglichkeiten in der Weiterentwicklung der gängigen Lehr- und Lernformen.

Die Metron Raumentwicklung AG empfiehlt in Anlehnung an die Richtofferte vom 12.11.2020 für die Schulraumplanung der KSM in einem nächsten Schritt eine vertiefte Analyse der bestehenden Räumlichkeiten, die Erarbeitung eines Richtraumprogramms in Abstimmung mit den Gemeinden und der Schule darauf aufbauend die Bilanzierung des aktuellen Bestandes. In der Erarbeitung des detaillierten Raumprogramms sieht die Metron Raumentwicklung AG ein grosses Potential, um einen Schulentwicklungsprozess mit räumlichem Fokus anzustossen, der jüngste Entwicklungen im Schulbereich (Neuer Aargauer Lehrplan, neue Lehr- und Lernformen etc.) in die Ausformulierung eines räumlich-pädagogisches Konzept miteinbezieht. Parallel dazu sind in einer Potentialanalyse die baulichen wie auch räumlichen Möglichkeiten der bestehenden Schulgebäude einzuschätzen.

In einem nächsten Schritt soll eine räumliche Strategie unter Berücksichtigung der Bestandesbauten und der langfristigen Abteilungsentwicklung entwickelt werden. In der Strategiephase werden unterschiedliche Lösungsansätze zur Deckung des ermittelten Raumbedarfs erarbeitet. Nebst den kurzfristigen Massnahmen zur Bereitstellung des zusätzlich benötigten Bedarfs an Klassenzimmern wird eine langfristige Strategie

---

entwickelt, wie an der KSM mit dem künftigen Bedarf und den sich verändernden Anforderungen an den Schulraum umgegangen werden soll.

Die in der Strategiephase ausgewählte Variante wird in der anschliessenden Phase Machbarkeit hinsichtlich Belegungsplanung, bauliche Massnahmen und Kosten untersucht und dabei gefestigt. Optional werden in dieser Phase auch vertiefte bautechnische Abklärungen integriert sowie kurzfristige Massnahmen (Provisorien) aufgezeigt. In Abbildung 11 ist eine grafische Übersicht zum empfohlenen weiteren Ablauf dargestellt.

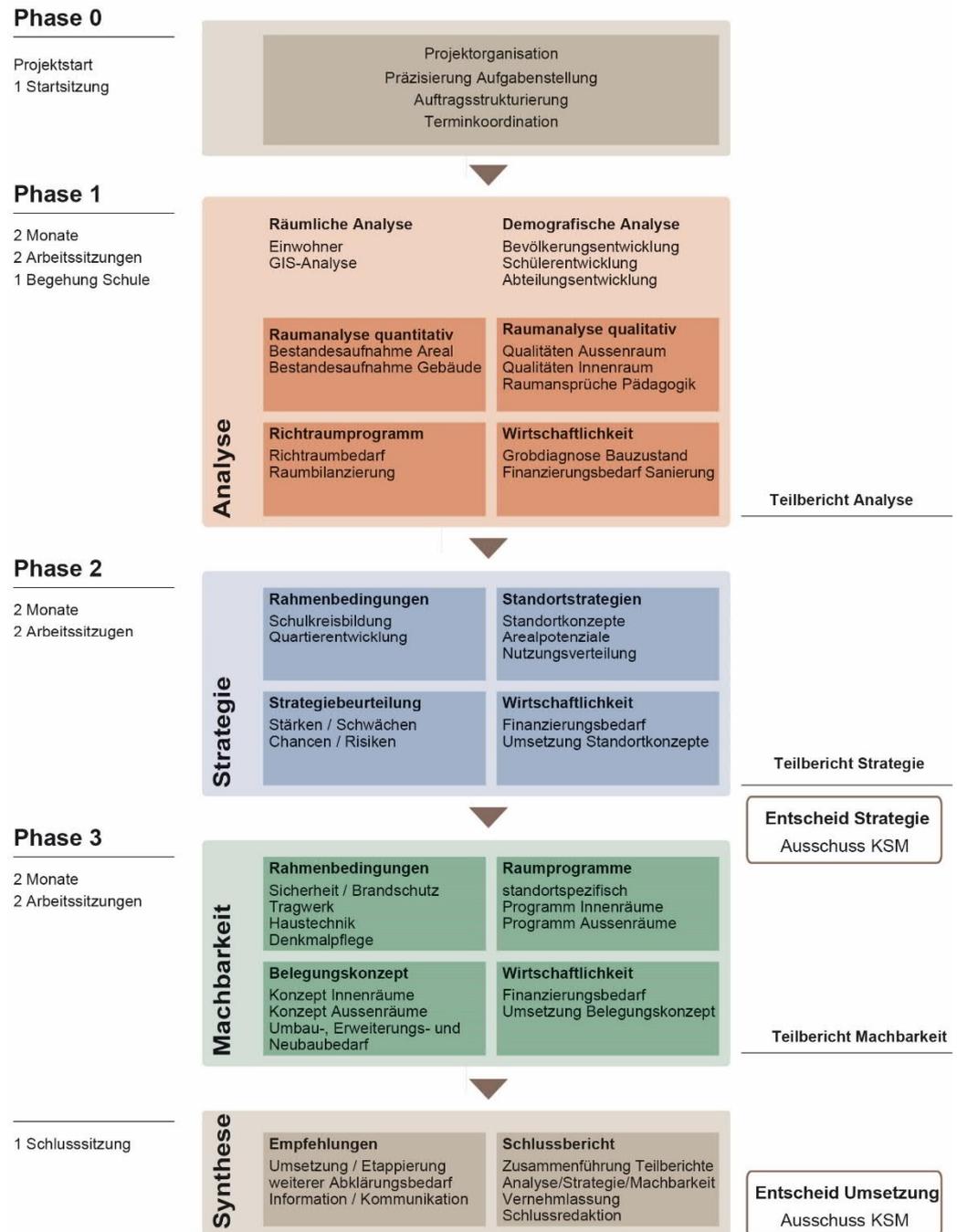


Abbildung 11: Vorschlag weiterer Ablauf Schulraumplanung KSM



# Anhang

## Anhang I: Auswertung Entwicklung Altersstruktur pro Trägergemeinde

### Berikon

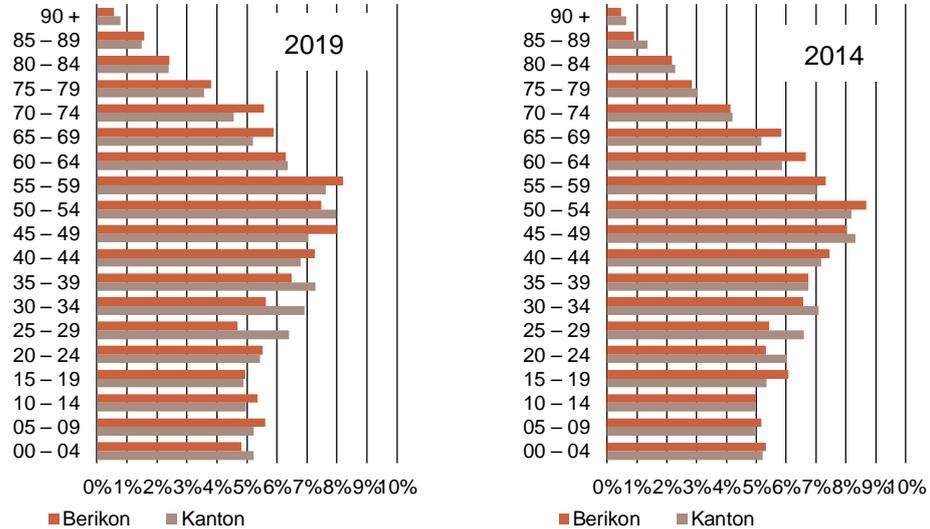


Abbildung 12: Entwicklung der demografischen Altersstruktur Gemeinde Berikon (Quelle: BFS)

Jahr	Gemeinde	Total	00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24
2019	Berikon	4'756	228	267	254	235	263
2018	Berikon	4'776	239	277	254	245	273
2017	Berikon	4'715	222	285	248	240	254
2016	Berikon	4'663	224	281	249	249	242
2015	Berikon	4'608	225	270	235	265	224
2014	Berikon	4'553	242	235	226	276	242
2013	Berikon	4'490	228	233	225	267	236
2012	Berikon	4'519	251	230	223	257	241
2011	Berikon	4'530	251	226	241	251	253
2010	Berikon	4'593	255	217	257	244	284

Ø 5-Jahreswachstum: 3.69%

Tabelle 12: Entwicklung der 5-Jahresgruppen Gemeinde Berikon (Quelle: BFS)

Entwicklung 5-Jahresgruppen		00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44	45 – 49
von	nach	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44	45 – 49	
2014	2019	25	19	9	-13	-20	21	9	38	41	
2013	2018	49	21	20	6	-16	13	44	41	48	
2012	2017	34	18	17	-3	9	-12	33	18	33	
2011	2016	30	23	8	-9	15	-29	24	30	18	
2010	2015	15	18	8	-20	-25	-28	7	20	4	
<b>Mittelwert</b>		<b>31</b>	<b>20</b>	<b>12</b>	<b>-8</b>	<b>-7</b>	<b>-7</b>	<b>23</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	
Wachstum:		12.6%	8.6%	5.4%	-3.0%	-3.0%	-2.6%	7.9%	9.3%	8.6%	
Wachstum Bev.:		3.7%	3.7%	3.7%	3.7%	3.7%	3.7%	3.7%	3.7%	3.7%	
<b>Zu-/Wegzug ber.:</b>		<b>22</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>-17</b>	<b>-16</b>	<b>-17</b>	<b>12</b>	<b>18</b>	<b>16</b>	

Tabelle 13: Vergleich 5-Jahresgruppen Gemeinde Berikon (Quelle: BFS)

Oberwil-Lieli

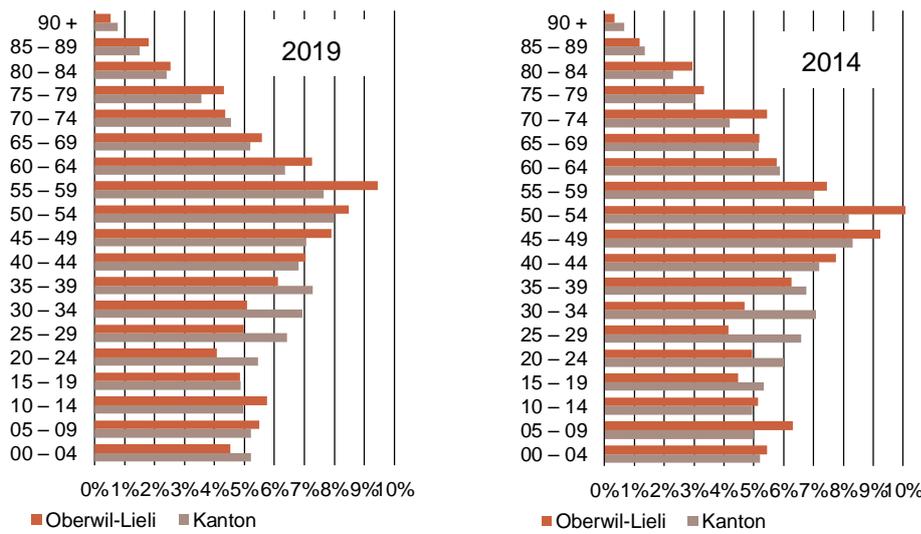


Abbildung 13: Entwicklung der demografischen Altersstruktur Gemeinde Oberwil-Lieli (Quelle: BFS)

Jahr	Gemeinde	Total	00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24
2019	Oberwil-Lieli	2'457	111	135	141	119	100
2018	Oberwil-Lieli	2'416	113	135	141	123	87
2017	Oberwil-Lieli	2'363	107	128	150	111	95
2016	Oberwil-Lieli	2'313	111	137	134	107	98
2015	Oberwil-Lieli	2'213	105	136	128	105	99
2014	Oberwil-Lieli	2'222	121	140	114	99	110
2013	Oberwil-Lieli	2'193	119	136	118	96	108
2012	Oberwil-Lieli	2'155	107	138	106	100	112
2011	Oberwil-Lieli	2'138	123	118	108	107	112
2010	Oberwil-Lieli	2'150	122	120	107	109	108
Ø 5-Jahreswachstum:		8.30%					

Tabelle 14: Entwicklung der 5-Jahresgruppen Gemeinde Oberwil-Lieli (Quelle: BFS)

Entwicklung 5-Jahresgruppen

von	nach	00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44	45 – 49	50 – 54
2014	2019	14	1	5	1	12	33	46	34	22	3	
2013	2018	16	5	5	-9	-3	18	59	17	28	11	
2012	2017	21	12	5	-5	-16	22	43	29	16	17	
2011	2016	14	16	-1	-9	-17	16	40	30	8	17	
2010	2015	14	8	-2	-10	-22	0	29	15	-8	22	
<b>Mittelwert</b>		<b>16</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>-6</b>	<b>-9</b>	<b>18</b>	<b>43</b>	<b>25</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	
Wachstum:		13.4%	6.3%	2.2%	-6.4%	-8.3%	19.9%	40.2%	17.9%	7.1%	6.7%	
Wachstum Bev.:		8.3%	8.3%	8.3%	8.3%	8.3%	8.3%	8.3%	8.3%	8.3%	8.3%	
<b>Zu-/Wegzug ber.:</b>		<b>6</b>	<b>-3</b>	<b>-7</b>	<b>-15</b>	<b>-18</b>	<b>10</b>	<b>34</b>	<b>13</b>	<b>-2</b>	<b>-3</b>	

Tabelle 15: Vergleich 5-Jahresgruppen Gemeinde Oberwil-Lieli (Quelle: BFS)

Rudolfstetten-Friedlisberg

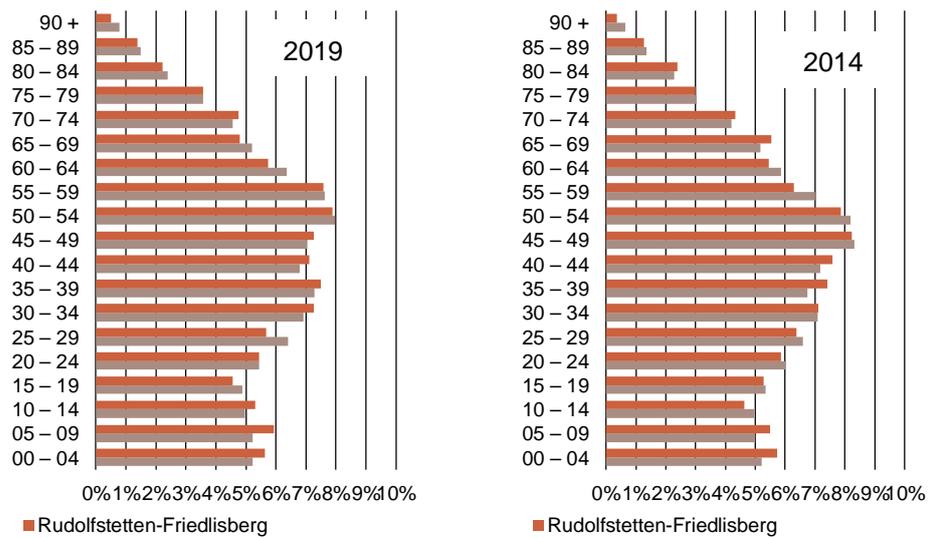


Abbildung 14: Entwicklung der demografischen Altersstruktur Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg (Quelle: BFS)

Jahr	Gemeinde	Total	00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	
2019	Rudolfstetten-F	4'508	254	267	239	205	245	
2018	Rudolfstetten-F	4'502	268	272	237	204	230	
2017	Rudolfstetten-F	4'466	247	276	225	193	262	
2016	Rudolfstetten-F	4'489	249	267	210	219	265	
2015	Rudolfstetten-F	4'404	241	263	212	225	254	
2014	Rudolfstetten-F	4'407	252	241	204	232	258	
2013	Rudolfstetten-F	4'449	276	232	209	223	262	
2012	Rudolfstetten-F	4'319	265	217	199	234	254	
2011	Rudolfstetten-F	4'288	246	211	206	240	251	
2010	Rudolfstetten-F	4'226	234	213	225	230	261	
		Ø 5-Jahreswachstum:	3.16%					

Tabelle 16: Entwicklung der 5-Jahresgruppen Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg (Quelle: BFS)

Entwicklung 5-Jahresgruppen											
von	nach	00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44	45 – 49
2014	2019	15	-2	1	13	-2	46	25	-6	-7	
2013	2018	-4	5	-5	7	26	13	21	-28	-8	
2012	2017	11	8	-6	28	40	32	4	4	-17	
2011	2016	21	-1	13	25	48	14	10	12	1	
2010	2015	29	-1	0	24	28	4	15	23	6	
<b>Mittelwert</b>		<b>14</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>19</b>	<b>28</b>	<b>22</b>	<b>15</b>	<b>1</b>	<b>-5</b>	
Wachstum:		5.5%	0.8%	0.3%	8.4%	10.9%	7.6%	4.7%	0.3%	-1.4%	
Wachstum Bev.:		3.2%	3.2%	3.2%	3.2%	3.2%	3.2%	3.2%	3.2%	3.2%	
<b>Zu-/Wegzug ber.:</b>		<b>6</b>	<b>-5</b>	<b>-6</b>	<b>12</b>	<b>20</b>	<b>13</b>	<b>5</b>	<b>-9</b>	<b>-16</b>	

Tabelle 17: Vergleich 5-Jahresgruppen Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg (Quelle: BFS)

Widen

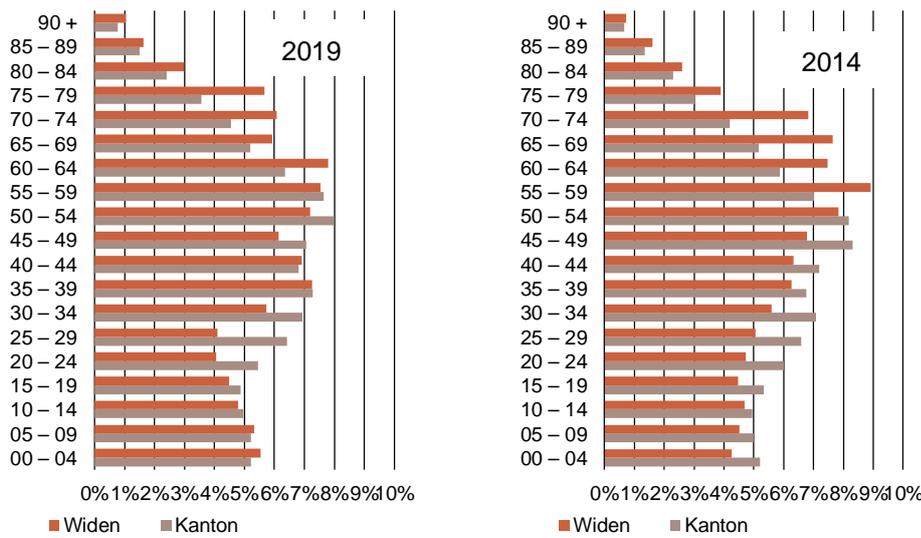


Abbildung 15: Entwicklung der demografischen Altersstruktur Gemeinde Widen (Quelle: BFS)

Jahr	Gemeinde	Total	00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	
2019	Widen	3'779	209	201	181	169	153	
2018	Widen	3'698	198	192	164	164	158	
2017	Widen	3'668	187	189	161	156	163	
2016	Widen	3'651	183	181	166	147	170	
2015	Widen	3'571	165	173	163	163	153	
2014	Widen	3'504	149	158	164	156	166	
2013	Widen	3'536	155	165	152	162	180	
2012	Widen	3'581	157	163	155	172	194	
2011	Widen	3'536	152	163	146	168	212	
2010	Widen	3'537	145	161	165	160	196	
		Ø 5-Jahreswachstum:	3.81%					

Tabelle 18: Entwicklung der 5-Jahresgruppen Gemeinde Widen (Quelle: BFS)

Entwicklung 5-Jahresgruppen										
von	nach	00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44
		05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44	45 – 49
2014	2019	52	23	5	-3	-11	39	78	42	11
2013	2018	37	-1	12	-4	-20	24	75	42	0
2012	2017	32	-2	1	-9	-35	14	49	29	1
2011	2016	29	3	1	2	-38	10	50	28	7
2010	2015	28	2	-2	-7	-22	-7	39	14	-7
<b>Mittelwert</b>		<b>36</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>-4</b>	<b>-25</b>	<b>16</b>	<b>58</b>	<b>31</b>	<b>2</b>
Wachstum:		23.2%	3.1%	2.2%	-2.6%	-13.4%	8.2%	30.0%	14.4%	1.1%
Wachstum Bev.:		3.8%	3.8%	3.8%	3.8%	3.8%	3.8%	3.8%	3.8%	3.8%
<b>Zu-/Wegzug ber.:</b>		<b>30</b>	<b>-1</b>	<b>-2</b>	<b>-10</b>	<b>-32</b>	<b>9</b>	<b>51</b>	<b>23</b>	<b>-6</b>

Tabelle 19: Vergleich 5-Jahresgruppen Gemeinde Widen (Quelle: BFS)

## Anhang II: Detaillierte Prognose der SchülerInnen- und Abteilungsentwicklung

### Szenario tief

Realschule	Entwickl.	heute	Prognose													Geburtenprognose		
	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36
<b>Anzahl SchülerInnen</b>																		
1.REAL Anzahl SchülerInnen	34	26	39	41	49	41	43	37	42	40	42	32	39	35	34	38	38	39
2.REAL Anzahl SchülerInnen	22	30	29	39	41	49	41	43	37	42	40	42	32	39	35	34	38	38
3.REAL Anzahl SchülerInnen	32	15	24	29	39	41	49	41	43	37	42	40	42	32	39	35	34	38
<b>Total</b>	<b>88</b>	<b>71</b>	<b>92</b>	<b>109</b>	<b>129</b>	<b>131</b>	<b>133</b>	<b>121</b>	<b>122</b>	<b>119</b>	<b>124</b>	<b>114</b>	<b>113</b>	<b>106</b>	<b>108</b>	<b>107</b>	<b>110</b>	<b>115</b>
<b>Anzahl Abteilungen</b>																		
1.REAL Anzahl Abteilungen	1.7	1.7	1.7	2.0	3.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0
2.REAL Anzahl Abteilungen	1.7	1.7	1.7	2.0	2.0	3.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0
3.REAL Anzahl Abteilungen	1.7	1.7	1.7	2.0	2.0	2.0	3.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0
<b>Total</b>	<b>5.0</b>	<b>5.0</b>	<b>5.0</b>	<b>6.0</b>	<b>7.0</b>	<b>7.0</b>	<b>7.0</b>	<b>6.0</b>	<b>6.0</b>	<b>6.0</b>	<b>6.0</b>							
<b>Ø Grösse Abteilungen</b>																		
1.REAL Ø Abteilungen	20.4	15.6	23.4	20.5	16.3	20.5	21.5	18.5	21.0	20.0	21.0	16.0	19.5	17.5	17.0	19.0	19.0	19.5
2.REAL Ø Abteilungen	13.2	18.0	17.4	19.5	20.5	16.3	20.5	21.5	18.5	21.0	20.0	21.0	16.0	19.5	17.5	17.0	19.0	19.0
3.REAL Ø Abteilungen	19.2	9.0	14.4	14.5	19.5	20.5	16.3	20.5	21.5	18.5	21.0	20.0	21.0	16.0	19.5	17.5	17.0	19.0
<b>Ø Grössen Abteilungen</b>	<b>17.6</b>	<b>14.2</b>	<b>18.4</b>	<b>18.2</b>	<b>18.4</b>	<b>18.7</b>	<b>19.0</b>	<b>20.2</b>	<b>20.3</b>	<b>19.8</b>	<b>20.7</b>	<b>19.0</b>	<b>18.8</b>	<b>17.7</b>	<b>18.0</b>	<b>17.8</b>	<b>18.3</b>	<b>19.2</b>
<b>Sekundarschule</b>																		
Entwickl.	heute	Prognose													Geburtenprognose			
	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36
<b>Anzahl SchülerInnen</b>																		
1. SEK Anzahl SchülerInnen	67	56	59	58	74	62	64	57	65	60	64	49	61	54	54	59	59	60
2. SEK Anzahl SchülerInnen	58	67	66	59	58	74	62	64	57	65	60	64	49	61	54	54	59	59
3. SEK Anzahl SchülerInnen	53	63	62	66	59	58	74	62	64	57	65	60	64	49	61	54	54	59
<b>Total</b>	<b>178</b>	<b>186</b>	<b>187</b>	<b>183</b>	<b>191</b>	<b>194</b>	<b>200</b>	<b>183</b>	<b>186</b>	<b>182</b>	<b>189</b>	<b>173</b>	<b>174</b>	<b>164</b>	<b>169</b>	<b>167</b>	<b>172</b>	<b>178</b>
<b>Anzahl Abteilungen</b>																		
1. SEK Anzahl Abteilungen	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	2.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0
2. SEK Anzahl Abteilungen	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	2.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0
3. SEK Anzahl Abteilungen	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	2.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0
<b>Total</b>	<b>9.0</b>	<b>8.0</b>	<b>8.0</b>	<b>8.0</b>	<b>9.0</b>	<b>9.0</b>	<b>9.0</b>	<b>9.0</b>										
<b>Ø Grösse Abteilungen</b>																		
1. SEK Ø Abteilungen	22.3	18.7	19.7	19.3	24.7	20.7	21.3	19.0	21.7	20.0	21.3	24.5	20.3	18.0	18.0	19.7	19.7	20.0
2. SEK Ø Abteilungen	19.3	22.3	22.0	19.7	19.3	24.7	20.7	21.3	19.0	21.7	20.0	21.3	24.5	20.3	18.0	18.0	19.7	19.7
3. SEK Ø Abteilungen	17.7	21.0	20.7	22.0	19.7	19.3	24.7	20.7	21.3	19.0	21.7	20.0	21.3	24.5	20.3	18.0	18.0	19.7
<b>Ø Grössen</b>	<b>19.8</b>	<b>20.7</b>	<b>20.8</b>	<b>20.3</b>	<b>21.2</b>	<b>21.6</b>	<b>22.2</b>	<b>20.3</b>	<b>20.7</b>	<b>20.2</b>	<b>21.0</b>	<b>21.6</b>	<b>21.8</b>	<b>20.5</b>	<b>18.8</b>	<b>18.6</b>	<b>19.1</b>	<b>19.8</b>
<b>Bezirksschule</b>																		
Entwickl.	heute	Prognose													Geburtenprognose			
	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36
<b>Anzahl SchülerInnen</b>																		
1. BEZ Anzahl SchülerInnen	56	65	77	81	89	73	78	68	77	72	75	60	72	66	63	70	71	72
2. BEZ Anzahl SchülerInnen	58	50	58	77	81	89	73	78	68	77	72	75	60	72	66	63	70	71
3. BEZ Anzahl SchülerInnen	67	53	51	58	77	81	89	73	78	68	77	72	75	60	72	66	63	70
<b>Total</b>	<b>181</b>	<b>168</b>	<b>186</b>	<b>216</b>	<b>247</b>	<b>243</b>	<b>240</b>	<b>219</b>	<b>223</b>	<b>217</b>	<b>224</b>	<b>207</b>	<b>207</b>	<b>198</b>	<b>201</b>	<b>199</b>	<b>204</b>	<b>213</b>
<b>Anzahl Abteilungen</b>																		
1. BEZ Anzahl Abteilungen	3.0	3.0	4.0	4.0	4.0	3.0	4.0	3.0	4.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0
2. BEZ Anzahl Abteilungen	3.0	3.0	3.0	4.0	4.0	4.0	3.0	4.0	3.0	4.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0
3. BEZ Anzahl Abteilungen	3.0	3.0	3.0	3.0	4.0	4.0	4.0	3.0	4.0	3.0	4.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0
<b>Total</b>	<b>9.0</b>	<b>9.0</b>	<b>10.0</b>	<b>11.0</b>	<b>12.0</b>	<b>11.0</b>	<b>11.0</b>	<b>10.0</b>	<b>11.0</b>	<b>10.0</b>	<b>10.0</b>	<b>9.0</b>	<b>9.0</b>	<b>9.0</b>	<b>9.0</b>	<b>9.0</b>	<b>9.0</b>	<b>9.0</b>
<b>Ø Grösse Abteilungen</b>																		
1. BEZ Ø Abteilungen	18.7	21.7	19.3	20.3	22.3	24.3	19.5	22.7	19.3	24.0	25.0	20.0	24.0	22.0	21.0	23.3	23.7	24.0
2. BEZ Ø Abteilungen	19.3	16.7	19.3	19.3	20.3	22.3	24.3	19.5	22.7	19.3	24.0	25.0	20.0	24.0	22.0	21.0	23.3	23.7
3. BEZ Ø Abteilungen	22.3	17.7	17.0	19.3	19.3	20.3	22.3	24.3	19.5	22.7	19.3	24.0	25.0	20.0	24.0	22.0	21.0	23.3
<b>Ø Grössen</b>	<b>20.1</b>	<b>18.7</b>	<b>18.6</b>	<b>19.6</b>	<b>20.6</b>	<b>22.1</b>	<b>21.8</b>	<b>21.9</b>	<b>20.3</b>	<b>21.7</b>	<b>22.4</b>	<b>23.0</b>	<b>23.0</b>	<b>22.0</b>	<b>22.3</b>	<b>22.1</b>	<b>22.7</b>	<b>23.7</b>

Tabelle 20: Detaillierte Schulprognose KSM bis 2035, Szenario tief

Szenario hoch

Realschule	Entwickl.	heute	Prognose													Geburtenprognose		
Anzahl SchülerInnen	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36
1.REAL Anzahl SchülerInnen	34	26	39	41	50	42	44	39	45	43	45	36	44	41	41	46	46	46
2.REAL Anzahl SchülerInnen	22	30	29	39	41	50	42	44	39	45	43	45	36	44	41	41	46	46
3.REAL Anzahl SchülerInnen	32	15	24	29	39	41	50	42	44	39	45	43	45	36	44	41	41	46
<b>Total</b>	<b>88</b>	<b>71</b>	<b>92</b>	<b>109</b>	<b>130</b>	<b>133</b>	<b>136</b>	<b>125</b>	<b>128</b>	<b>127</b>	<b>133</b>	<b>124</b>	<b>125</b>	<b>121</b>	<b>126</b>	<b>128</b>	<b>133</b>	<b>138</b>
Anzahl Abteilungen	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36
1.REAL Anzahl Abteilungen	1.7	1.7	1.7	2.0	3.0	2.0	2.0	2.0	3.0	2.0	3.0	2.0	2.0	2.0	2.0	3.0	3.0	3.0
2.REAL Anzahl Abteilungen	1.7	1.7	1.7	2.0	2.0	3.0	2.0	2.0	2.0	3.0	2.0	3.0	2.0	2.0	2.0	2.0	3.0	3.0
3.REAL Anzahl Abteilungen	1.7	1.7	1.7	2.0	2.0	2.0	3.0	2.0	2.0	2.0	3.0	2.0	3.0	2.0	2.0	2.0	2.0	3.0
<b>Total</b>	<b>5.0</b>	<b>5.0</b>	<b>5.0</b>	<b>6.0</b>	<b>7.0</b>	<b>7.0</b>	<b>7.0</b>	<b>6.0</b>	<b>7.0</b>	<b>7.0</b>	<b>8.0</b>	<b>7.0</b>	<b>7.0</b>	<b>6.0</b>	<b>6.0</b>	<b>7.0</b>	<b>8.0</b>	<b>9.0</b>
Ø Grösse Abteilungen	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36
1.REAL Ø Abteilungen	20.4	15.6	23.4	20.5	16.7	21.0	22.0	19.5	15.0	21.5	15.0	18.0	22.0	20.5	20.5	15.3	15.3	15.3
2.REAL Ø Abteilungen	13.2	18.0	17.4	19.5	20.5	16.7	21.0	22.0	19.5	15.0	21.5	15.0	18.0	22.0	20.5	20.5	15.3	15.3
3.REAL Ø Abteilungen	19.2	9.0	14.4	14.5	19.5	20.5	16.7	21.0	22.0	19.5	15.0	21.5	15.0	18.0	22.0	20.5	20.5	15.3
<b>Ø Grössen Abteilungen</b>	<b>17.6</b>	<b>14.2</b>	<b>18.4</b>	<b>18.2</b>	<b>18.6</b>	<b>19.0</b>	<b>19.4</b>	<b>20.8</b>	<b>18.3</b>	<b>18.1</b>	<b>16.6</b>	<b>17.7</b>	<b>17.9</b>	<b>20.2</b>	<b>21.0</b>	<b>18.3</b>	<b>16.6</b>	<b>15.3</b>
Sekundarschule	Entwickl.	heute	Prognose													Geburtenprognose		
Anzahl SchülerInnen	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36
1. SEK Anzahl SchülerInnen	67	56	59	58	75	63	66	60	69	64	69	54	68	63	64	70	70	71
2. SEK Anzahl SchülerInnen	58	67	66	59	58	75	63	66	60	69	64	69	54	68	63	64	70	70
3. SEK Anzahl SchülerInnen	53	63	62	66	59	58	75	63	66	60	69	64	69	54	68	63	64	70
<b>Total</b>	<b>178</b>	<b>186</b>	<b>187</b>	<b>183</b>	<b>192</b>	<b>196</b>	<b>204</b>	<b>189</b>	<b>195</b>	<b>193</b>	<b>202</b>	<b>187</b>	<b>191</b>	<b>185</b>	<b>195</b>	<b>197</b>	<b>204</b>	<b>211</b>
Anzahl Abteilungen	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36
1. SEK Anzahl Abteilungen	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0
2. SEK Anzahl Abteilungen	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0
3. SEK Anzahl Abteilungen	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0
<b>Total</b>	<b>9.0</b>	<b>9.0</b>	<b>9.0</b>															
Ø Grösse Abteilungen	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36
1. SEK Ø Abteilungen	22.3	18.7	19.7	19.3	25.0	21.0	22.0	20.0	23.0	21.3	23.0	18.0	22.7	21.0	21.3	23.3	23.3	23.7
2. SEK Ø Abteilungen	19.3	22.3	22.0	19.7	19.3	25.0	21.0	22.0	20.0	23.0	21.3	23.0	18.0	22.7	21.0	21.3	23.3	23.3
3. SEK Ø Abteilungen	17.7	21.0	20.7	22.0	19.7	19.3	25.0	21.0	22.0	20.0	23.0	21.3	23.0	18.0	22.7	21.0	21.3	23.3
<b>Ø Grössen</b>	<b>19.8</b>	<b>20.7</b>	<b>20.8</b>	<b>20.3</b>	<b>21.3</b>	<b>21.8</b>	<b>22.7</b>	<b>21.0</b>	<b>21.7</b>	<b>21.4</b>	<b>22.4</b>	<b>20.8</b>	<b>21.2</b>	<b>20.6</b>	<b>21.7</b>	<b>21.9</b>	<b>22.7</b>	<b>23.4</b>
Bezirksschule	Entwickl.	heute	Prognose													Geburtenprognose		
Anzahl SchülerInnen	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36
1. BEZ Anzahl SchülerInnen	56	65	77	81	90	75	81	72	82	77	81	67	83	78	75	85	86	86
2. BEZ Anzahl SchülerInnen	58	50	58	77	81	90	75	81	72	82	77	81	67	83	78	75	85	86
3. BEZ Anzahl SchülerInnen	67	53	51	58	77	81	90	75	81	72	82	77	81	67	83	78	75	85
<b>Total</b>	<b>181</b>	<b>168</b>	<b>186</b>	<b>216</b>	<b>248</b>	<b>246</b>	<b>246</b>	<b>228</b>	<b>235</b>	<b>231</b>	<b>240</b>	<b>225</b>	<b>231</b>	<b>228</b>	<b>236</b>	<b>238</b>	<b>246</b>	<b>257</b>
Anzahl Abteilungen	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36
1. BEZ Anzahl Abteilungen	3.0	3.0	4.0	4.0	4.0	3.0	4.0	3.0	4.0	4.0	4.0	3.0	4.0	4.0	3.0	4.0	4.0	4.0
2. BEZ Anzahl Abteilungen	3.0	3.0	3.0	4.0	4.0	4.0	3.0	4.0	3.0	4.0	4.0	4.0	3.0	4.0	4.0	3.0	4.0	4.0
3. BEZ Anzahl Abteilungen	3.0	3.0	3.0	3.0	4.0	4.0	4.0	3.0	4.0	3.0	4.0	4.0	4.0	3.0	4.0	4.0	3.0	4.0
<b>Total</b>	<b>9.0</b>	<b>9.0</b>	<b>10.0</b>	<b>11.0</b>	<b>12.0</b>	<b>11.0</b>	<b>11.0</b>	<b>10.0</b>	<b>11.0</b>	<b>11.0</b>	<b>12.0</b>	<b>11.0</b>	<b>11.0</b>	<b>11.0</b>	<b>11.0</b>	<b>11.0</b>	<b>11.0</b>	<b>12.0</b>
Ø Grösse Abteilungen	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36
1. BEZ Ø Abteilungen	18.7	21.7	19.3	20.3	22.5	25.0	20.3	24.0	20.5	19.3	20.3	22.3	20.8	19.5	25.0	21.3	21.5	21.5
2. BEZ Ø Abteilungen	19.3	16.7	19.3	19.3	20.3	22.5	25.0	20.3	24.0	20.5	19.3	20.3	22.3	20.8	19.5	25.0	21.3	21.5
3. BEZ Ø Abteilungen	22.3	17.7	17.0	19.3	19.3	20.3	22.5	25.0	20.3	24.0	20.5	19.3	20.3	22.3	20.8	19.5	25.0	21.3
<b>Ø Grössen</b>	<b>20.1</b>	<b>18.7</b>	<b>18.6</b>	<b>19.6</b>	<b>20.7</b>	<b>22.4</b>	<b>22.4</b>	<b>22.8</b>	<b>21.4</b>	<b>21.0</b>	<b>20.0</b>	<b>20.5</b>	<b>21.0</b>	<b>20.7</b>	<b>21.5</b>	<b>21.6</b>	<b>22.4</b>	<b>21.4</b>

Tabelle 21: Detaillierte Schulprognose KSM bis 2035, Szenario hoch



**metron**

**Stahlrain 2  
Postfach**

**5201 Brugg  
Schweiz**

**[info@metron.ch](mailto:info@metron.ch)  
+41 56 460 91 11**